

Kurz und aktuell

Forschungsdatenbank des BIBB
geht online

Jobstarter für mehr Ausbildungsplätze

Internationale Weiterbildungsteilnehmer:
Welche Qualifikationen brauchen ihre Trainer?

Ausbildungsinhalte finden!
Medien erkunden und recherchieren!

Neues aus dem DIE

Goldene Ehrennadel verliehen

Studienpreis DistanceE-Learning 2005 überreicht

Sieger im Wettbewerb „Jugend gründet“ ausgezeichnet

Tagungen

Veröffentlichungen

Welche Forschungsthemen werden zur Zeit im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) bearbeitet? Mit welchen Forschungsfragen hat sich das Institut im vielfältigen Themenbereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung bisher beschäftigt? Wer hat die Themen bearbeitet? Welche Forschungsergebnisse liegen vor? Diese und viele weitere Fragen können in der jetzt online gegangenen Forschungsdatenbank des BIBB ab sofort selbstständig recherchiert werden unter www.bibb.de/fodb.

Die Datenbank dokumentiert die Forschungsarbeiten des BIBB von den 80er Jahren bis heute und präsentiert grundlegende Informationen sowohl aus den bereits abgeschlossenen wie

aus den laufenden Projekten. Dazu gehören neben allgemeinen Angaben – wie z. B. der Laufzeit der Forschungsarbeiten und den an ihnen beteiligten Forschern/-innen – der Antragstext, ggf. Informationen zum Zwischenstand des Projekts bzw. zu seinem Abschluss sowie – für die letzten Jahre – Hinweise auf die im Forschungskontext veröffentlichten Publikationen. Besteht über die vorgestellten Inhalte hinaus weiterer Informationsbedarf zum Thema, kann über die ausgewiesene E-Mail-Adresse unmittelbar Kontakt zu den jeweiligen Forschern/-innen im BIBB aufgenommen werden.

Auskunft zur Forschungsdatenbank erteilen im BIBB: Angela Menk, Tel. 0228/107-2025, E-Mail: menk@bibb.de oder Hildegard Baarß, Tel. 0228/107-2029, E-Mail: hildegard.baarss@bibb.de

BMBF fördert berufliche Ausbildung mit neuem Programm

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) wird mit einem neuen Programm mit einem Volumen von insgesamt 100 Millionen Euro Innovation und Strukturentwicklung bei der beruflichen Bildung fördern. *Jobstarter* zielt auf eine bessere regionale Versorgung Jugendlicher mit Ausbildungsplätzen, die Optimierung der regionalen Ausbildungsstrukturen sowie die Gewinnung von Betrieben für Ausbildung, die bislang nicht ausgebildet haben. *Jobstarter* bündelt und erweitert bisherige Aktivitäten. Schwerpunkte sind Analysen von regionalen Ausbildungspotenzialen. Darüber hinaus wird die Schaffung neuer regionaler und thematischer Ausbildungsverbünde und -netzwerke gefördert. Schließlich werden mit der Initiative Ausbildungscoaching, externes Ausbildungsmanagement und die Förderung von Ausbildungsplatzentwicklern angeboten. Die Instrumente sind erstmals im Rahmen größerer regionaler Strukturprojekte kombinierbar. Dabei berücksichtigt *Jobstarter* thematische Reformschwerpunkte des Berufsbildungsreformgesetzes, das am 1. April diesen Jahres in Kraft getreten ist: die Förderung innovativer Ausbildungsformen, die Verstärkung der Kooperation von Schulen und Kammern sowie die Grenzraumkooperation mit Nachbarstaaten.

Weitere Informationen zu den Förderprogrammen für mehr Ausbildungsplätze: www.bmbf.de/de/2313.php

Internationale Weiterbildungsteilnehmer: Welche Qualifikationen brauchen ihre Trainer?

Trainerinnen und Trainer, die in der beruflichen Weiterbildung Teilnehmer/-innen deutscher und anderer Herkunft gemeinsam unterrichten, sind auf spezielle Anforderungen gemischter Lerngruppen oft nicht vorbereitet. Ob und in welcher Art und Weise sie auf spezifische Schwierigkeiten ihrer Klientel eingehen, hängt daher ab von ihrer persönlichen Fähigkeit und individuellen Bereitschaft, auftretenden Problemen auf den Grund gehen zu können. Des weiteren müssen sie in der Lage sein, sich trotz Zeitmangel bei zugleich umfangreichen Kursinhalten angemessen zu verhalten. Weil für die Qualität und den Erfolg beruflicher Weiterbildungsmaßnahmen jedoch die Qualifikation des Lehrpersonals eine zentrale Voraussetzung ist, untersucht das BIBB in dem *Forschungsprojekt „Anforderungen an Trainerinnen/Trainer in der beruflichen Weiterbildung von Lerngruppen mit Teilnehmenden deutscher und ausländischer Herkunft“* mögliche Besonderheiten des gemeinsamen Lernens von Einheimischen und Zuwanderern in öffentlich geförderten Lehrgängen der beruflichen Weiterbildung. Ermittelt werden soll, ob und wenn ja welche speziellen Anforderungen an Trainer/Trainerinnen gestellt werden, wenn ihre Lerngruppen national gemischt sind und welche Fähigkeiten sie benötigen, um damit angemessen umgehen zu können.

Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in besonderem Maße auf berufliche Weiterbildung angewiesen, wenn sie ihre Arbeitsmarktchancen verbessern wollen: Die Arbeitslosenquote liegt bei diesem Personenkreis konstant bei rund 20 %. Vergleichsweise gering ist dennoch der Prozentsatz derjenigen, die sich beruflich weiter qualifizieren: Im Jahr 2000 beteiligten sich lediglich rund 12 % an Weiterbildungsmaßnahmen (Deutsche: 30 %). Auf eben diese ausländischen Weiterbildungsteilnehmer/-innen wirkt sich die deutliche Verkürzung der Kurszeiten – bei gleichbleibendem Lernstoff – als Folge der Hartz-Reformen besonders stark aus: Da Deutsch nicht ihre Muttersprache ist, müssen sie den Lernstoff nun in gesteigertem Unterrichtstempo in der Zweitsprache aufnehmen und verarbeiten, ohne didaktische Unterstützung dazu an die Hand zu bekommen.

Mit den im Forschungsprojekt gewonnenen Erkenntnissen sollen Grundlagen gelegt werden zur Erarbeitung einer Zusatzqualifikation für das Lehrpersonal in der beruflichen Weiterbildung gemischter Lerngruppen.

Weitere Hinweise zum Thema auf der Wissenslandkarte des BIBB unter www.bibb.de/de/wlk8579.htm

Ansprechpartnerin im BIBB: Monika Bethscheider, Tel.: 02 28/107-12 29, E-Mail: bethscheider@bibb.de

kurz + aktuell
4/2005



Einsatz Neuer Medien in der Grundbildung

Im Rahmen des vom BMBF geförderten Projekts „@lpha – Innovative Ansätze in der Grundbildung durch medienbasierte Zugänge“ ist beim Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Bonn, die Projektabschluss-Publikation *„Neue Medien bewegen die Grundbildung. Lernprogramme – Konzepte – Erfahrungen“* erschienen.

Neben der Präsentation von Konzepten und Werkstattberichten bieten praxisnahe und handlungsorientierte Anregungen anhand von Checklisten, Leitfäden, (Reflexions-)Instrumenten und Empfehlungen praktische Orientierung. Der Publikation liegt eine CD-ROM bei, auf der die in Praxiseinrichtungen entwickelten multimedialen Lernprogramme enthalten sind.

Die Veröffentlichung steht kostenfrei zur Verfügung (www.die-bonn.de/espid/dokumente/doc-2005/troester05_01.pdf). Einzelexemplare können beim DIE angefordert werden.

Der große Anstieg neuer und modernisierter Berufsbilder bringt es mit sich, dass Ausbildungskräfte zunehmend in Berufen ausbilden, die sie selbst nicht erlernt haben. Sie sind bei der Umsetzung der Berufsbildpositionen/Inhalte der Ausbildungsordnung auf besondere Unterstützung angewiesen.

Das BIBB entwickelt und erprobt unter der Adresse www.af-medieninfo.de ein Medieninformationssystem, in dem Medien nach Berufen geordnet und unter berufsbezogener Perspektive beschrieben werden.

MERKUR (Medien ERKunden Und Recherchieren) orientiert sich an der Perspektive der Anwender/-innen. In der täglichen Praxis stellen sich die Ausbildungskräfte folgende Fragen:

- Welche Medien gibt es eigentlich für meinen Beruf?
- Wie sind diese Medien beschaffen? (Medienart, technische Voraussetzungen)
- Wie lassen sie sich am besten einsetzen? (Empfehlungen zum Einsatz)
- Wo können sie bezogen werden? (Herkunft)
- Welche Medien helfen, bestimmte *Berufsbildpositionen* aus der Ausbildungsordnung zu erreichen?

- Welche elektronisch gestützten Medien gibt es z. B. zu dem Themenbereich „Steuerungstechnik“? (*Fachbegriff*)
- Welche Medien helfen bei der Prüfungsvorbereitung? (*didaktisches Ziel*)

Die Kategorien stehen als Suchparameter in der Datenbank zur Verfügung. Am Beispiel des Schlüsselberufs des Mechatronikers/der Mechatronikerin sind bereits ca. 200 Ausbildungsmittel vom Arbeitsblatt bis zur Projektarbeit mit ausführlichen Einblicken vorhanden. Dazu können Musterseiten, Screenshots oder kurze Sequenzen aus Videos aufgerufen werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Elektroberufe.

Bisher basieren die Einträge weitgehend auf Medien der Kooperationsverlage des BIBB. Eine Erweiterung auf sämtliche bundesweiten Verlagsprodukte und alle neu geordneten Berufe ist vorgesehen. Anregungen werden gerne entgegen genommen.

Ansprechpartnerin im BIBB: Anke Bahl, Tel. 02 28/107-14 07, E-Mail: bahl@bibb.de

Neue Bücher zur Erwachsenenbildung

Peter Faulstich, Hermann J. Forneck, Jörg Knoll *„Lernwiderstand – Lernumgebung – Lernberatung. Empirische Fundierungen zum selbst gesteuerten Lernen. Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung“*, Bielefeld 2005, 22,90 €

Mark Bechtel, Susanne Lattke, Ekkehard Nuissl *„Porträt Weiterbildung Europäische Union“*, Bielefeld 2005, 16,90 €

Werner Lenz *„Porträt Weiterbildung Österreich. 2. Akt. Auflage“* Bielefeld 2005, 10.90 €

Bernd Dewe, Gisela Wiesner, Christine Zeuner (Hrsg.) *„REPORT 1/2005 – Theoretische Grundlagen und Perspektiven der Erwachsenenbildung. Literatur- und Forschungsreport Weiterbildung. Dokumentation der Jahrestagung 2004 der Sektion Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften“*, Bielefeld 2005, 19,90 €

Bezug: W. Bertelsmann Verlag Bielefeld (Adresse s. S. 7)

Studienpreis DistanE-Learning 2005 überreicht

Am 26. April 2005 wurden in Berlin herausragende Fernlernende mit dem Studienpreis DistanE-Learning 2005 (früher „Fernlerner und Fernlernerin des Jahres“) ausgezeichnet.

Die jährliche Erhebung des Statistischen Bundesamts zur Teilnahme am Fernunterricht ergab, dass im Jahr 2003 (letzte Erhebung) in Deutschland rund 196.000 Menschen das Angebot von Fernlehrinstituten nutzten, mehr als 2000 Fernlehrgänge sind derzeit staatlich zugelassen. Eine Jury des Verbandes Forum DistanE-Learning wählte die Preisträger/-innen aus.

Fernlernerin des Jahres ist Katja Holstein Gussmann aus Gundelfingen. Die Diplom-Bibliothekarin belegte verschiedene E-Learning-Lehrgänge und nutzte das Gelernte direkt für die Neukonzipierung einer Gemeindebibliothek.

Fernlerner des Jahres ist der ehemalige Box-Weltmeister Torsten May. Mit dem Fernlehrgang zum Fitnessfachwirt eignete er sich die notwendigen kaufmännischen Qualifikationen an, um heute als selbstständiger Unternehmer aktiv zu sein.

Fernstudentin des Jahres ist Sabine Hübner (40) aus Ratzeburg. Sie hat sich mit dem BWL-Fernstudiengang mit dem Schwerpunkt Krankenhaus- und Sozialmanagement für ein zukunftsweisendes Berufsfeld entschieden. Heute hat sie eine leitende Funktion in einem Unterneh-

mensverbund aus Krankenhaus, Reha-Einrichtung und betreutem Wohnen.

Fernstudent des Jahres ist Michael Best (30) aus Unterbiberg bei München. Er belegte ein Fernstudium zum Diplom-Informatiker und sammelte gleichzeitig fünf Jahre lang Berufserfahrung. Nun plant er seine Promotion.

Ehrenpreisträgerin Lebenslanges Lernen ist Anna Maria Steib (51) aus dem österreichischen Schlierbach.



Preisträger/-innen 2005 mit dem Staatssekretär im BMBF Wolf-Michael Catenhusen (2. v. links) und dem Präsidenten des Forum DistanE-Learning, Dr. Martin H. Kurz (1. v. links)

Der *Jugendpreis Fernlernen* ging an Julia Kammerlander (16), die erfolgreich den Balanceakt zwischen Musikkarriere und Schule meisterte. Sie gewann von 2000 bis 2004 nicht nur den Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf allen Ebenen, auch beim Realschulabschluss beeindruckte sie mit der Note 1,9. Derzeit lernt sie für ihr Abitur im Fernunterricht.

Weitere Informationen: www.forum-distance-learning.de/fdl_42d2673224d9.htm

Goldene Ehrennadel für Folkmar Kath



Folkmar Kath (3. v. l.), Hwk-Präsident Rudi Müller (2. v. r.)

Im Rahmen der Frühjahrsvollversammlung der Handwerkskammer Trier verlieh Kammerpräsident Rudi Müller dem ehemaligen langjährigen Abteilungsleiter des BIBB, Folkmar Kath, die Goldene Ehrennadel.

Mit Folkmar Kath sei die Handwerkskammer, so Rudi Müller, durch eine langjährige und sehr erfolgreiche Zusammenarbeit verbunden. Über Jahrzehnte hinweg habe er als zuständiger Abteilungsleiter alle Investitionsvorhaben der Kammer im Bereich der Berufsbildungs- und Technologiezentren von Anfang an begleitet.

Besonders hervorzuheben seien die Modernisierung des Bildungszentrums Trier, die Rundum-Erneuerung und Erweiterung des Bauzentrums in Kenn und nicht zuletzt das neue Kompetenzzentrum der Kammer für nachhaltiges Renovieren und Sanieren. Gerade die Idee dieser Kompetenzzentren sei maßgeblich von Kath entwickelt worden. Ohne seine aktive Unterstützung bei der Lösung der vielen Detailprobleme wäre dieses „Leuchtturm-Projekt“ mit bundesweiter Ausstrahlung nicht zu realisieren gewesen.

Folkmar Kath habe mit der Förderung der Aus- und Fortbildungszentren der Kammern sowie zahlreichen bildungspolitischen Veröffentlichungen maßgeblich zur Stärkung des dualen Systems der Berufsausbildung im Handwerk beigetragen. Dieses Lebenswerk wolle die Kammer mit der Überreichung der Goldenen Ehrennadel würdigen.

Sieger im Wettbewerb „Jugend gründet“ ausgezeichnet

Mit dem Wettbewerb „Jugend gründet“ bietet das BMBF jungen Menschen die Möglichkeit, eigene High-Tech-Produktideen zu entwickeln und spielerisch umzusetzen. Dabei sollen vernetztes Denken, Kreativität und Teamgeist optimal gefördert werden. Das BMBF rief den Wettbewerb erstmals 2003 aus und fördert ihn mit bislang rund 1,5 Millionen Euro.

Über 2.300 Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren haben beim zweiten Wettbewerb „Jugend gründet“ teilgenommen. Dabei wurden 500 Businesspläne erstellt. Die eingereichten Vorschläge reichen von einem stromerzeugenden Sportschuh über einen Kühlschranks, der die Verfallsdaten automatisch überwacht, bis hin zu einem umweltschonenden und kostengünstigen Klebstoff aus Rezyklaten.

Im Rahmen des Wettbewerbs entwickelten die Jungunternehmer Hightech-Geschäftsideen und setzten sie unter realistischen Bedingungen in einem virtuellen Unternehmen um. Zehn Teams sind zum Finale nach Berlin eingeladen worden. Das Siegerteam erhält eine Reise ins Unternehmer-Mekka Silicon Valley.

Im September 2005 startet die nächste Wettbewerbsrunde. Registrierungen sind jetzt schon möglich. Unterstützt wird „Jugend gründet“ durch High-Tech-Firmen und Institutionen wie IBM, Palm One Deutschland, Conrad Electronics & Technology, der Steinbeis-Stiftung und dem Forschungszentrum Karlsruhe. Medienpartner von „Jugend gründet“ ist der Verlag Frankfurter Allgemeine Zeitung, Presstext, die VDI-Nachrichten sowie Agentur Sit & Watch Media AG.

Preisträger und weitere Informationen: www.jugend-gruendet.de

kurz + aktuell
4/2005

Unterrichtsmaterialien für die Berufsausbildung von Anlagenmechanikern

Im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung wurden von Mitarbeitern des Fachgebiets Technikdidaktik im Institut für Berufsbildung an der Universität Kassel für den neuen Ausbildungsberuf „Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ Unterrichtsmaterialien für das Lernfeld „Bearbeiten von Kundenaufträgen“ entwickelt. Im neuen Rahmenlehrplan wurde dieses Lernfeld geschaffen, um den Auszubildenden die Bedeutung des Kundenauftrags im Handwerk gleich am Anfang der Ausbildung näher zu bringen und die Basis für das Lernen am Kundenauftrag zu schaffen.



Materialien zum Lernfeld „Bearbeiten von Kundenaufträgen“

Die CD beinhaltet:

- Didaktische Handreichung für Lehrende (DOC- und PDF-Datei)
- Aufgaben und Arbeitshilfen für Auszubildende (DOC- und PDF-Dateien)
- Arbeits- und Informationsblätter, Formatvorlagen, u. ä. (DOC- und PDF-Dateien)
- Videoclips zu Kundengesprächen (MPEG-Dateien)
- Handwerkersoftware

Die erstellten Materialien stehen als download auf der Internetseite www.wirtschaft.hessen.de/Energie unter „Aktuelles“ zur Verfügung.

Fit für die neuen Berufe – neue Broschüre mit Infos zu Bildungsmedien

In der Broschüre „Mit der Zeit gehen! Die neuen Berufe“ werden Bücher, Lernhilfen und Ergänzungsmaterialien zu 34 Berufen vorgestellt, gegliedert nach den offiziellen Bezeichnungen und versehen mit inhaltlichen Kurzangaben.

Besonders an dieser Publikation ist, dass sie auch das Berufsprofil und die Arbeitsgebiete beschreibt – und angibt, welche Fähigkeiten vermittelt werden. „Mit der Zeit gehen!“ informiert zusätzlich über die Branchen und Betriebe, in denen die neuen Berufe ausgebildet werden.

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich beim: VdS Bildungsmedien e.V., Zeppelinallee 33, 60325 Frankfurt am Main. Tel.: 069/70 30 75, E-Mail: verband@vds-bildungsmedien.de bzw. unter www.vds-bildungsmedien.de/forum-bildung unter „Publikationen“ oder unter „Downloads“ als pdf-Datei.

Strategien und Methoden der Kompetenzagenturen.

Aus der Praxis des Modellprogramms: Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit – Modellphase Kompetenzagenturen

Die Publikation gibt den aktuellen Entwicklungsstand des Modellprogramms „Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit – Modellphase: Kompetenzagenturen“ wieder, dessen Ziel die soziale und berufliche Integration besonders benachteiligter Jugendlicher ist. Auf dem Weg dahin lotsen und begleiten mittlerweile 16 bundesweit angesiedelte Kompetenzagenturen die Jugendlichen individuell durch das Spektrum vorhandener Angebote.

ISBN 3-932428-41-2

Der Werkstattbericht steht als Download unter www.kompetenzagenturen.de/archiv.html#a4adf44c90a840c60aa2387e432a3734 zur Verfügung oder kann gegen einen Selbstkostenpreis von 12,- € bestellt werden bei cress@unbas.com

Übersicht über das Sozialrecht 2005

Hrsg.: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung



In 27 Kapiteln stellt das Buch leicht verständlich die einzelnen Sozialgesetzbücher und übrigen sozialen Sicherungssysteme dar. Der momentane Rechtsstand wird detailliert erklärt. Berechnungsbeispiele, aktuelles

Tabellen- und Datenmaterial und Grafiken stellen den Praxisbezug her. Ein umfangreiches Stichwortverzeichnis sowie eine CD-ROM helfen bei der Orientierung.

BWV Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH Nürnberg 2005
E-Mail: serviceteam@bwverlag.de
ISBN: 3-8214-7241-3, 996 Seiten + CD-ROM, 28,00 €

www.bibb.de/de/5720.htm

Ergebnisse der Untersuchung „Vorstudie zur Qualifikationsentwicklung im Tourismus“ sind als „Wissenschaftliches Diskussionspapier“ des BIBB erschienen

www.bibb.de/de/12366.htm

Referenz-Betriebs-System (RBS): Nr. 28; Betriebliche Weiterbildung älterer Beschäftigter

www.bildungsserver.de

Beim Deutschen Bildungsserver wurde die berufliche Bildung ausgebaut. Es gibt neue Infomodule zur Integration von Migranten, zum E-Learning und zur europäischen Zusammenarbeit in der Berufsbildung.

www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=3129

Berufliche Integration von Migranten

Neben zahlreichen Förderinitiativen und Beratungsstellen zur beruflichen Integration von Migranten sowie entsprechenden Studien, Aufsätzen und Portalen sind hier auch offizielle Beschlüsse und Empfehlungen von Ministerien zu finden; ein weiteres Kapitel fächert die Vielzahl bestehender Fördermaßnahmen, -programme und -projekte auf.

www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=3247

Einsatz digitaler Medien in der Beruflichen Bildung

Über 40 qualitativ geprüfte Links zeigen auf, wie im deutschsprachigen Raum digitale Medien in der Beruflichen Bildung eingesetzt werden. Das entsprechende Infomodul ist systematisch gegliedert nach didaktischen Arbeitshilfen für Ausbilder sowie konkreten Online-Unterrichtsmaterialien und Lernplattformen.

www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=3157

Europäische Zusammenarbeit in der Berufsbildung

Das auch als „Kopenhagen-Prozess“ bezeichnete Vorhaben geht auf eine Konferenz der Europäischen Bildungsminister 2002 in Kopenhagen zurück. Das Dossier enthält allgemeine Übersichten, Informationen zum politischen Hintergrund der Initiative und stellt Instrumentarien zur Ermittlung von Qualifikationen und Leistungen im Kontext eines zukünftigen europäischen Qualifikationsrahmens in der beruflichen Bildung vor.

Ehrenkolloquium für Heinz Holz am 6. Juli 2005 in Bonn

Modellversuchspartner aus ganz Deutschland verabschiedeten Heinz Holz, den langjährigen Leiter des Arbeitsbereichs „Modellversuche, Innovation und Transfer“ im BIBB.



Von links: Heinz Holz und der Präsident des BIBB, Manfred Kremer

Der Präsident des Instituts, Manfred Kremer, würdigte Heinz Holz' verdienstvolle Arbeit in einem einleitenden Statement. Darin wurde aufgezeigt, dass Heinz Holz diesen Bereich seit Beginn der siebziger Jahre gemeinsam mit den Modellversuchspartnern aufgebaut und kontinuierlich weiterentwickelt hat. Der Präsident hob besonders die Bedeutung dieses Instruments für die Berufsbildung hervor: die Modellversuche wirken gestaltend in die Prozesse und Systeme ein, indem sie innovative Ansätze und Konzepte aus der Praxis aufnehmen, weiterentwickeln und diese mit Politik und Wissenschaft verknüpfen. Der Transfer findet dabei bereits prozessbegleitend statt. Das kam auch in dem sich anschließenden Kolloquium zum Ausdruck. Dort wurden vier Themen diskutiert:

1. Anliegen, Chancen und Weiterentwicklungen des Instruments Modellversuch
2. Die Bedeutung der Berufsbildung bei der Umstrukturierung der Gesellschaft: die integrierende Funktion der Modellversuche
3. Allgemeine Entwicklungen in der beruflichen Bildung: Vergangenes und Zukünftiges, Lernen im Prozess der Arbeit
4. Die Wandlung von Bildungsträgern zu Bildungsdienstleistern: der Markt verändert uns und wir gestalten den Markt im Sinne von Praxisberatung und Praxisbegleitung.

An der lebendigen Diskussion beteiligten sich 20 ausgewählte Experten/Expertinnen aus der

„Community“ der Modellversuche. Zusammenfassend konnte – Heinz Holz zitierend – festgestellt werden: „Hinter jeder erfolgreichen Modernisierung in der Berufsbildung steht ein Modellversuch“

Abschließend wurde die Publikation: „Berufsbildung im Wandel – Zukunft gestalten durch Wirtschafts-Modellversuche“ von Günter Albrecht und Wilhelm Bähr (Hrsg.) vorgestellt. Sie wurde von 48 Autoren/-innen speziell für die Verabschiedung von Heinz Holz verfasst.

Ansprechpartnerin im BIBB: Gisela Westhoff, Tel. 0228/107-1509, E-Mail: westhoff@bibb.de; desw. Prof. Dr. Günter Albrecht, E-Mail: GEBIFO-Berlin@t-online.de

Gebündelte E-Learning-Kompetenz vom 20. bis 22. September 2005 in Hamburg

Digitale Technologien in Lehre und Ausbildung – das ist das gemeinsame Thema eines Multimedia Kontors Hamburg (MMKH) und der Projektgruppe Fernausbildung der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg. Um sich einem größeren Publikum zu öffnen, haben beide Institutionen eine Kooperation vereinbart. Erster Schritt ist die Entscheidung, in diesem Jahr die **Fachkonferenz „Campus Innovation“** und den **2. Fernausbildungskongress der Bundeswehr** zeitlich zusammenzulegen und inhaltlich aufeinander abzustimmen.

Weitere Informationen: www.campus-innovation.de; www.fernausbildung.org

Auftaktveranstaltung DFJ am 28. und 29. September 2005 in Berlin

Ausbildung – Arbeit – Integration Zukunftsperspektiven für junge Menschen

Das Deutsche Forum Jugendsozialarbeit (DFJ) ist ein Angebot der BAG Jugendsozialarbeit an Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Gewerkschaften, Kirchen, Wissenschaft, Wirtschaft, Verbänden sowie aus anderen Handlungsfeldern der Jugendhilfe, gemeinsam ins Gespräch zu kommen und Lösungen für die Probleme junger Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf zu erarbeiten.

Weitere Informationen: www.bag-jugendsozialarbeit.de

6. Christiani-Ausbildertag 2005

Bereits zum sechsten Mal findet am 29. und 30. September 2005 der Christiani Ausbildungertag in Konstanz statt. Thema in diesem Jahr „Mit neuen Ausbildungsordnungen zu veränderten Prüfungsstrukturen“.

In acht aktuellen Foren wird über die neuesten Entwicklungen in der beruflichen Bildung berichtet:

1. Erste Erfahrungen mit neuen Prüfungen in den Elektroberufen
2. Veränderungen bei den Prüfungen für die Metallberufe
3. Methodische Konzepte zur Realisierung der Zeitrahmenmethode in Verbindung mit Lernfeldern
4. Prozessorientierte Ausbildung und Prüfung in den neuen Kfz-Berufen
5. Kompetenzentwicklung durch handlungsorientierte Ausbildung mit Lern- und Arbeitsaufgaben in den Berufsfeldern Bau, Chemie, Mechatronik, Wirtschaft und Verwaltung
6. Unterrichten in Lernfeldern im Hinblick auf den Zeitrahmen der Ausbildungsordnungen
7. Arbeitsintegriert Ausbilden und Lernen
8. Internationalisierung in der Berufsbildung

Die Fachausstellung „Alles für die berufliche Bildung“, organisiert mit dem BIBB, vervollständigt das Programm.

Informationen und Anmeldung unter www.christiani.de.

Fachtagung Perspektiven Berufsbildung

Vorträge, Workshops, Diskussionen vom 12. bis 13. Oktober 2005 in Bielefeld

Die Fachtagung „Perspektiven Berufsbildung“ bietet ein Forum für den Austausch von Ideen zur Gestaltung der beruflichen Bildung in Deutschland. Geboten wird die Chance, eigene Ideen einzubringen und Perspektiven zur Berufsbildung in Deutschland mit maßgeblichen Akteuren zu diskutieren.

In diesem Jahr wird dabei der Hermann-Schmidt-Preis 2005 durch den Verein Innovative Berufsausbildung vergeben; Thema „Innovative Ansätze zur Förderung von regionalen Kooperationen in der Berufsausbildung“.

Alle weiteren Details: www.perspektiven-berufsbildung.de

Mittelfristiges Forschungsprogramm 2005



Mit der Veröffentlichung seines „Mittelfristigen Forschungsprogramms 2005“ leistet das BIBB einen weiteren Beitrag zur besseren Transparenz seiner vielfältigen Aufgaben. Das Bundesinstitut informiert über die Schwerpunkte der Forschungsarbeit, bei der die zahlreichen Forschungsaktivitäten in sieben Korridoren gebündelt sind. Das Programm beschreibt den Rahmen für die prioritären Forschungsziele und den zukünftigen Beitrag des Instituts zur Entwicklung und Modernisierung der beruflichen Bildung.

BIBB (Hrsg.): „Mittelfristiges Forschungsprogramm 2005 des Bundesinstituts für Berufsbildung“, kostenlos, Bestell-Nr. 09.107, Bezug BIBB, Vertrieb, Fax 0228/107 2967, E-Mail: Vertrieb@bibb.de

Gemeinsam zum Ziel: Ausbildungsinitiative Altmark

Good Practice in den neuen Ländern: IT-Berufe

Hrsg.: Reinhard Selka, Günter Albrecht
ISBN 3-7639-1027-1, 89 Seiten, 14,90 €
W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2004

Ausbildungs-Netzwerk Mechatronik Erkenntnisse, Ergebnisse, Perspektiven

Good Practice in den neuen Ländern: Mechatronik

Hrsg.: Peter Albrecht
ISBN 3-7639-1029-8, 260 Seiten, 14,90 €
W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2005

Tourismus und Freizeitwirtschaft

Good Practice in den neuen Ländern: Freizeitwirtschaft

ISBN 3-7639-1028-X, 172 Seiten, 14,90 €
Hrsg.: Sabine Spiesmacher
W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2005

Adresse:
W. Bertelsmann Verlag
Postfach 100633
33506 Bielefeld
Tel.: 0521/91101-11
Fax: 0521/911 01-19
E-Mail: service@wbv.de

Neugestaltung des Lernens



Wissenschaftliche Begleitung ist integraler Bestandteil von Modellvorhaben zur Innovation und zum Transfer von Bildungsansätzen. Das Buch umfasst programmatische und theoretische Perspektiven wissenschaftlicher Begleitung ebenso wie empirische und methodische Aspekte. Sie dient dazu, die besonderen Potenziale wissenschaftlicher Begleitung zur Praxisinnovation aufzuzeigen, aber auch die mit der Doppelrolle verbundenen konflikthafter Momente zu benennen.

Heinz Holz, Dorothea Schemme (Hrsg.): „Wissenschaftliche Begleitung bei der Neugestaltung des Lernens. Innovation fördern, Transfer sichern“, Hrsg. BIBB, 22,90 €, Bestell-Nr. 102.271, W. Bertelsmann, Bielefeld 2005

Einflussfaktoren auf den Ausbildungsmarkt



Ein Workshop der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz hat diese Entwicklung auf dem Ausbildungsstellenmarkt analysiert und u. a. Antworten auf folgende Fragen gesucht:

- Welche Faktoren bestimmen den Rückgang betrieblicher Ausbildungsstellen?
- Was beeinflusst das Bildungs- und Berufswahlverhalten der Jugendlichen?
- Wie lassen sich künftige Fehlentwicklungen frühzeitig erkennen?

BIBB (Hrsg.): „Der Ausbildungsmarkt und seine Einflussfaktoren. Ergebnisse des Experten-Workshops vom 1. und 2. Juli 2004 in Bonn“, kostenlos, Bezug BIBB, Vertrieb; als pdf-Version unter www.bibb.de/de/383.htm

Weiter aktuell: Didaktische Modelle beruflichen Lernens



Es werden die didaktischen Ergebnisse des BIBB-Modellversuchs „Gleichzeitigkeit von beruflicher Ausbildung und Organisationsentwicklung durch Kunden- und produktionsorientierte Lernorganisation“ vorgestellt. Das Buch verbindet inhaltliche Aspekte des Modellversuchs mit der Darstellung didaktischer Systeme der Berufsbildung in historischer Perspektive. Eine CD-ROM ergänzt die Aussagen.

Günter Wiemann: „Didaktische Modelle beruflichen Lernens im Wandel. Vom Lehrgang zur kunden- und produktorientierten Lernorganisation“, Hrsg. BIBB, 26,90 €, Bestell-Nr. 110-412, W. Bertelsmann, Bielefeld 2002

Impressum

BWPplus, Beilage zur Zeitschrift Berufsbildung
in Wissenschaft und Praxis – BWP

Herausgeber

Bundesinstitut für Berufsbildung, Der Präsident,
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

Redaktion

Dr. Ursula Werner (verantw.),
Stefanie Leppich, Katharina Reiffenhäuser
Bundesinstitut für Berufsbildung
53142 Bonn
Telefon 02 28 / 107-17 22/23/24
E-Mail: bwp@bibb.de, Internet: www.bibb.de

Gestaltung

Hoch Drei GmbH, Berlin

Verlag

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld
Telefon 05 21/911 01 11, Telefax 05 21/911 01 19
E-Mail: service@wbv.de, Internet: www.wbv.de

**Ein Einzelheft der BWP mit Beilage BWPplus kostet
7,90 € und ein Jahresabonnement 39,70 €
(6 Hefte und Jahrgangs-CD-ROM) zzgl. Versandkosten.**

ISSN 0341-4515

BWPplus

BWP 4/2005

Thema u. a.: Berufskonzept und Berufe

Kommentar

**Berufsprinzip sichert Qualitätsanspruch
der Ausbildung** (Kremer)

Blickpunkt

**Manfred Kremer neuer Präsident
des Bundesinstituts**

Thema

**Berufliche Flexibilisierung und
Berufsprinzip** (Brötz)

Facetten des Berufsbergriffs (Dostal)

**Bildungswegentscheidungen von
Jugendlichen in Österreich** (Schlögl)

Modularisierung der Lehre in Österreich
(Archan)

**Kompetenzentwicklung in verteilten
Arbeitsprozessen** (Meil, Heidling)

Alles neu rund ums Papier (Krämer)

**Betriebswirt/-in für Management im
Gesundheitswesen** (Mettin)

Handelsfachwirt/-in

(Malcher, Paulini-Schlottau)

**Branchenvielfalt in der keramischen
Industrie** (Lehmhus, Müller)

**Interkulturelle Kompetenzen von
Arzthelferinnen** (Benneker u. a.)

International

**Vollzeitschulische Berufsausbildung in den
Niederlanden, Österreich und Dänemark**
(Hoppe)

Praxis

**Weiterentwicklung von ÜBS mit multime-
dial gesteuerter Anleitung** (Gerwin u. a.)

Hauptausschuss

**Bericht über die konstituierende Sitzung
am 28. 6. 2005**



**Vorschau auf BWP 5/2005
Thema u. a.: Förderung und
Transfer von Erfahrungswissen**

Beilage zur BWP – Berufsbildung
in Wissenschaft und Praxis
Zeitschrift des Bundesinstituts für Berufsbildung, Bonn
34. Jahrgang, Juli/August 2005
W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld
H 20155